

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

VORWORT	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
ÜBER DIE VIENNA DESIGN WEEK	5
PARTNER*INNEN	7
FESTIVALZENTRALE UND FOKUSBEZIRK	8
POP-UP-CAFÉ	9
KAMPAGNE	9
FESTIVALFORMATE	10
RE:FORM	10
URBAN FOOD & DESIGN	11
STADTARBEIT	12
PLATFORM	13
RADO MOVING MATERIALS	14
VIENNA DESIGN WEEK × IKEA: DARE TO DREAM	15
FOKUS: TRASH	16
PASSIONSWEGE	18
DESIGN EVERYDAY	19
DEBÜT	19
TALKS, TOUREN UND VERMITTLUNG	20
KONFERENZ: OPEN DESIGN	20
FALSTAFF LIVING DESIGN AWARD BY VIENNA DESIGN WEEK	21
EUROPEAN FORUM ALPBACH × VIENNA DESIGN WEEK	21
FESTIVALTEAM	22

Stand: 15. Mai 2024

VIENNA DESIGN WEEK

VORWORT

Sehr geehrte Journalist*innen und Medienvertreter*innen!
Liebe Freund*innen der VIENNA DESIGN WEEK!

Im Zuge der Arbeit an der Ausstellung DESIGN WITH A PURPOSE, die das Team der VIENNA DESIGN WEEK für die Klima Biennale in Wien kuratiert hat, ist uns eine unangenehme Tatsache besonders bewusst geworden: Design ist Teil des Problems. Allen Beteuerungen, guten Absichten und visionären Ideen zum Trotz wirkt Gestaltung allzu oft nicht dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Hier will die VIENNA DESIGN WEEK dagegenhalten – mit Lösungen und Fragen, lokal und international, genauso experimentell wie angewandt, quer durch die Disziplinen. Unser Festival ist tatsächlich auch ein Fest, das die Lust am Gestalten und seine Kraft zur Transformation und im Erzählen von Geschichten feiert. Wir erfreuen uns am Poetischen genauso wie an der Funktion – und zwar am meisten, wenn sie gemeinsam am richtigen Platz anpacken.

Auf diese Wagnisse und Entdeckungen wollen wir uns gemeinsam mit der Designszene, unseren Partner*innen und unserem Publikum einlassen. Ich freue mich, wenn Sie uns dabei begleiten, unsere Inhalte vermitteln und weitererzählen!

Gabriel Roland
Direktor der VIENNA DESIGN WEEK

VIENNA DESIGN WEEK

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

18. VIENNA DESIGN WEEK

20. bis 29. September 2024

viennadesignweek.at

facebook.com/viennadesignweek

instagram.com/viennadesignweek

twitter.com/viennadesign

#viennadesignweek #vdw24 #cityfullofdesign

PRESSEKONTAKTE

What 1f. Communications

Matthias K. Heschl + Team

+43 699 144 22 578

office@what1f.com

what1f.com

International Press Relations

a b c works

Ana Berlin + Team

+43 660 475 38 18

hello@abc-works.today

abc-works.today

PRESSEMATRIAL

Texte und druckfähige Bilder zum Download:

viennadesignweek.at/presse

VIENNA DESIGN WEEK

ÜBER DIE VIENNA DESIGN WEEK

Die VIENNA DESIGN WEEK ist Österreichs wichtigste multidisziplinäre Designveranstaltung. Weit über die Beschäftigung mit der Gestaltung von Produkten hinaus macht das vom Festivalteam rund um Gabriel Roland zusammengestellte Programm anschaulich, welche Rolle die Arbeit von Designer*innen für das Zusammenleben in der Stadt und auf der ganzen Welt spielt. Die VIENNA DESIGN WEEK wurde 2007 gegründet und wird von einem unabhängigen Verein veranstaltet. Das Festival umfasst rund 200 Programmpunkte und begrüßt 40.000 Besucher*innen pro Jahr. Die VIENNA DESIGN WEEK steht allen offen – der Eintritt in die Festivalzentrale und zum überwiegenden Großteil der Veranstaltungen ist frei!

Wie kann Design zu sowohl sozial als auch ökologisch nachhaltigen Lösungen beitragen? Wie kann es kritisch sein und uns auf sinnstiftende Art mit den Gegenständen, Räumen und Dienstleistungen verbinden, die wir brauchen? Antworten auf Fragen wie diese sucht die VIENNA DESIGN WEEK an zehn Spätsommertagen mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen in den Bereichen Produkt-, Grafik-, Industriedesign, Architektur, Handwerk, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Social Design genauso wie mit digitalen und experimentellen Ansätzen.

Die VIENNA DESIGN WEEK hat bewusst keinen Messecharakter und ist keine direkte Verkaufsveranstaltung. Vielmehr geht es darum, unter der kommerziellen Oberfläche von Design liegende Vorgänge zugänglich zu machen und unser damit in Verbindung stehendes Verhalten zu reflektieren. Grundlegend dabei ist die Überzeugung, dass bewusste und visionäre Gestaltung in Kombination mit einer über Design informierten und teilhabenden Öffentlichkeit Chancen bietet, eine Welt zu erschaffen, die für alle Beteiligten besser funktioniert.

Das Festival bewegt sich von Ausgabe zu Ausgabe durch die Stadt und wechselt jährlich den Hauptveranstaltungsort (üblicherweise eine Zwischennutzung), den Fokusbezirk und beauftragt laufend neue Projekte. Locations in der ganzen Stadt und im öffentlichen Raum sind Teil des Programms. Dabei ist es der VIENNA DESIGN WEEK wichtig, auf die jeweiligen Gegebenheiten einzugehen, lokale Akteur*innen einzubeziehen und relevante Lösungen vorzuschlagen. Es geht aber genauso darum, die hiesige Designszene untereinander und international zu vernetzen.

Besonders wichtig für die VIENNA DESIGN WEEK ist, dass nicht nur inhaltlich qualitative Ausstellungen, Produktpräsentationen und Veranstaltungen stattfinden, die sich mit drängenden Themen unserer Zeit auseinandersetzen. Ein vielseitiges Vermittlungsprogramm des Festivals schafft darüber hinaus Zugänge für Personen, die sich bisher nicht mit Design auseinandergesetzt haben, und ermöglicht so Einblick und Teilhabe. Die VIENNA DESIGN WEEK richtet sich – vom internationalen Fachpublikum bis zur Schulklasse – an alle.

VIENNA DESIGN WEEK

Die in den 18 Jahren der Festivalgeschichte gewachsenen Formate wie Passionswege, Stadtarbeit und Urban Food & Design sind feste Bestandteile der Struktur der VIENNA DESIGN WEEK. Sie decken verschiedene Themen und Funktionsweisen von offener Ausschreibung bis kuratiertem Programm ab. Daran schließt eine Vielfalt an Rahmenveranstaltungen (Talks, Touren, Eröffnungen, Workshops, ...) an. Ein entscheidender Teil des Festivalprogramms sind die von den zahlreichen externen Partner*innen für die PLATFORM der VIENNA DESIGN WEEK gestalteten Programmbeiträge.

So gut wie alle Veranstaltungsorte und Veranstaltungen der VIENNA DESIGN WEEK sind bei freiem Eintritt zugänglich und von niederschwelligem Vermittlungsprogramm erschlossen. Der Trägerverein des Festivals ist gemeinnützig und finanziert das Festival sowie die Jahrestätigkeit eines kleinen Organisationsteams durch eine Mischung aus öffentlichen Förderungen, Sponsoring und Kostenbeiträgen von Aussteller*innen. Das sichert unabhängige Arbeit und bildet die Schlüsselposition von Design zwischen Kultur, Gesellschaft und Wirtschaft ab.

Die VIENNA DESIGN WEEK dankt allen Mitwirkenden und Unterstützer*innen, insbesondere der Kulturabteilung der Stadt Wien und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, deren Fördermittel das Festival grundlegend ermöglichen.

VIENNA DESIGN WEEK

A City Full of Design

VIENNA DESIGN OFFICE

Große Spertlgasse 26/5
1020 Wien, Österreich

+43 1 8906393

office@viennadesignweek.at
www.viennadesignweek.at

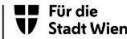
PARTNER*INNEN

PUBLIC PRINCIPAL PARTNER

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



PRINCIPAL PARTNER



PUBLIC PARTNER



WIEN.INFO



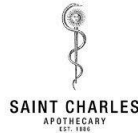
GENERAL PARTNER



LOCATION PARTNER



SUPPORTING PARTNER



PARTNER FESTIVAL



European
Forum
Alpbach
2024

Klima
Biennale
Wien

CATERING PARTNER



TICKETING PARTNER



PREMIUM AWARD PARTNER



PREMIUM MEDIA PARTNER



VIENNA DESIGN WEEK

FESTIVALZENTRALE UND FOKUSBEZIRK

Die jährlich wechselnde Festivalzentrale versteht sich als zentrale Anlaufstelle der VIENNA DESIGN WEEK, als Treffpunkt und Aufenthaltsort für Besucher*innen, als Tor zum Festival, aber auch als Rahmen für ausgewählte Inhalte, Veranstaltungen, Ausstellungen und Installationen. 2024 befindet sich die Festivalzentrale in der Quartiersentwicklung Village im Dritten – und somit mitten im diesjährigen Fokusbezirk Landstraße.

Der 3. Wiener Gemeindebezirk geht auf die erste Stadterweiterung 1850 zurück und zählt zu den inneren Bezirken. Als einziger im erweiterten Stadtzentrum hat der Bezirk Landstraße seine Außengrenze nicht am Gürtel, sondern weiter davon entfernt. Auf dem mitunter auch von Gewerbe-, Industrie- und Wohnzonen geprägten Bezirksgebiet befinden sich Landmarks wie der Hochstrahlbrunnen, das Schloss Belvedere, das Hundertwasserhaus und das Arsenal genauso wie zahlreiche Botschaften, Palais und Kulturinstitutionen von Konzerthaus bis Arena.

Statt in eine klassische Zwischennutzung – also *nach* der eigentlichen Verwendung einer Liegenschaft – zieht die Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK 2024 in einen Neubau. Freiraum für diesen neuen Nutzungsmodus und ihre multidisziplinäre Bespielung findet die VIENNA DESIGN WEEK heuer in den DOCKS der ARE Austrian Real Estate. Das Gebäude erstreckt sich entlang des Landstraßer Gürtels (zwischen Landstraßer Hauptstraße und Adolf-Blamauer-Gasse) und bietet künftig auf 9.000 Quadratmetern Platz für Loftbüros und Gewerbe mit Ausstellungsflächen sowie Nahversorgung und Gastronomie.

Die DOCKS sind Teil des von der ARE entwickelten Stadtquartiers Village im Dritten. Auf dem elf Hektar großen Areal entstehen außerdem rund 2.000 Wohnungen, Büros und Bildungseinrichtungen rund um einen großen Park. Das Quartier wird mit einem klimafreundlichen Energiesystem aus Erdwärmesonden, Photovoltaikanlagen und Fernwärme versorgt. Zusätzlich zu den sorgfältig ausgewählten Ausstellungen, Installationen und Veranstaltungen in der Festivalzentrale wird das Programm der VIENNA DESIGN WEEK auf die Entwicklung des Grätzls und die Charakteristik des ganzen Bezirks eingehen.

VIENNA DESIGN WEEK

POP-UP-CAFÉ

Jede Menge frisches Gemüse, noch mehr Spice und eine ordentliche Prise Feel-Good-Faktor – so geht Mittag für Simone und Adi Raihmann. Rund geht's bei den beiden schon seit zehn Jahren, da haben sie sich mit Karma Food ihren absoluten Traum erfüllt. Mittlerweile haben sie acht Standorte mit 33 kreativen Köpfen, die nicht nur leckeres Karma Food, sondern auch richtig gute Laune unter die Leute bringen. Und heuer mischen sie als Gastropartner auch bei der VIENNA DESIGN WEEK mit, denn Karma Food übernimmt das Pop-up-Café des Festivals. In gewohnter Manier gibt es dann Curry und Co. als Mittagstisch, leckere Karma Sweets und natürlich guten Kaffee. Darüber hinaus wird schon an spannenden Workshops rund um Food und Design getüftelt. Außerdem sind Special Dinner Partys geplant.

KAMPAGNE

Neben den örtlichen und inhaltlichen Schwerpunkten der VIENNA DESIGN WEEK ist ihr grafisches Erscheinungsbild ein für die jeweilige Festivalausgabe stark prägender Faktor. In den Worten des Art Directors der VIENNA DESIGN WEEK, Christof Nardin:

„Mit sehr viel Sonne im Herzen: Die VIENNA DESIGN WEEK schlägt im 3. Bezirk auf. Bueronardin schlägt die Brücke von Design zu urbanen Realitäten. Die Kampagne erzählt von Mobilität, Freiraum, Architektur, Standort und Versorgung, von künstlicher Intelligenz und der echten Welt. Design als Kit, Schema und Muster. A City ziemlich Full of Design.“

VIENNA DESIGN WEEK

FESTIVALFORMATE

RE:FORM

Neue Perspektiven und innovative Lösungen durch nachhaltige Zusammenarbeit – Re:Form bringt Design, Unternehmensberatung und Industrie zusammen. Gemeinsames Ziel sind ökologisch und sozial verträgliche Formen des Wirtschaftens. In diesem Programmformat, das die VIENNA DESIGN WEEK in Zusammenarbeit mit OekoBusiness Wien 2023 ins Leben gerufen hat, entstehen Leuchtturmprojekte, die zeigen, wie nachhaltige Gestaltung, strategisches Denken und der Hebel wirtschaftlicher Umsetzung die Stadt zusammen fit für die Zukunft machen können.

Re:Form beauftragt die Zusammenarbeit von Dreierteams aus Designer*innen, Berater*innen und Unternehmen. Die Projekte öffnen ein ganzes Feld an verschiedenen Aspekten von Nachhaltigkeit. Ansätze reichen dabei vom bewussten Einsatz menschlicher Arbeitskraft, Energie und materiellen Ressourcen, über neue Arten von Netzwerken, Produkten und Dienstleistungen, bis hin zu innovativen Ideen in den Bereichen Kommunikation (nach außen und innen), Unternehmenskultur und Identität. Neue Perspektiven, erprobte Arbeitsweisen und durchdachte Strategie wirken dabei zusammen.

In der zweiten Ausgabe von Re:Form wird das Thema Mehrweg im Mittelpunkt stehen und durch ein Designprojekt sowie ein diskursives Rahmenprogramm erkundet werden.

URBAN FOOD & DESIGN

„Wenn wir als Stadt zukunftsfähig sein wollen, müssen wir neue Ideen entwickeln, um mit unseren Ressourcen nicht nur klimaschonend, sondern auch sozial nachhaltig umzugehen. Auf der VIENNA DESIGN WEEK zeigen wir, wie Hospitality, Gastronomie und der Konsum von Lebensmitteln im urbanen Umfeld kreislauffähig gedacht werden können.“

– Elisabeth Noever-Ginthör, Leitung Creativity & Business, Wirtschaftsagentur Wien

Urban Food & Design, das gemeinsame Format der Wirtschaftsagentur Wien und der VIENNA DESIGN WEEK, beschäftigt sich heuer mit Materialinnovation und dem Umgang mit Ressourcen in der Stadt. Über einen Open Call wurde das Kollektiv dreiST ausgewählt und damit beauftragt, einen Aufenthalts- und Hospitalitybereich für die Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK zu entwerfen. Die Gestaltung des Kollektivs baut direkt auf der Arbeit der Biofabrique Vienna auf, die sich am Festivalareal der Klima Biennale Wien mit dem Zusammenspiel von Materialforschung, Design und Architektur auseinandersetzt.

100 Tage lang wird dort mit ungenutzten Ressourcen der Stadt experimentiert. Aus Aushub vom Öffiausbau der Wiener Linien und Produktionsabfällen der Bäckerei Ströck entstehen neue Materialien für die Gestaltung der Festivalzentrale als Ort für gemeinsamen Genuss und Austausch mit hohem inhaltlichen Anspruch und ebenso großer Aufenthaltsqualität. Die Arbeit des Kollektiv dreiST ist damit das erste große Designprojekt, das sich neuer Materialien aus der Biofabrique Vienna bedient. Dem Projekt liegt das Konzept für bioregionales Design des Atelier LUMA Arles zugrunde, dessen Ansatz nun erstmals in einem urbanen Umfeld getestet wird. Die Biofabrique Vienna ist ein Projekt der [Wirtschaftsagentur Wien](#) und des [Atelier LUMA](#), eines Programms von [LUMA Arles](#), umgesetzt vom [Institut für Architektur und Entwerfen der TU Wien](#) mit Unterstützung von [Bäckerei Ströck](#), [Wienerberger](#) und [Wiener Linien](#).

Das Kollektiv dreiSt (Martin Kohlbauer, Luisa Zwetkow, Sophie Coqui) konnte die Jury mit ihrer Vision zum Zusammenspiel von Materialforschung, Design und Architektur überzeugen. Seine Arbeit schlägt nun die Brücke von Biofabrique Vienna zu VIENNA DESIGN WEEK.

Jury: Simone Raihmann (Karma Food), Lotte Kristoferitsch (EOOS Social Design), Tina Gregoric (TU Wien und Dekleva Gregoric Architects), Jan Boelen (Atelier LUMA), Jakob Travnik (Architekt, Forscher und Kulturproduzent), Elisabeth Noever-Ginthör und Alice Jacobasch (Wirtschaftsagentur Wien), Gabriel Roland und Alexandra Brückner (VIENNA DESIGN WEEK)

STADTARBEIT

ZEHN JAHRE SOCIAL DESIGN FÜR WIEN

„Ein Jahrzehnt ausgezeichnete Stadtarbeit-Projekte – das sind zehn Jahre voller engagierter Experimente dazu, wie wir unser Zusammenleben in Wien und der Welt gestalten wollen.“

– Gabriel Roland, Direktor der VIENNA DESIGN WEEK

„Als wir vor über zehn Jahren begannen, das Thema des Social Designs als Schwerpunkt zu unterstützen, haben wir das Format einige Jahre später mit einem Preis verknüpft, um den Menschen, die in diesem Bereich arbeiten und den Projekten, die dabei entstehen, mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu ermöglichen. Der Erste Bank Social Designpreis wird heuer zum zehnten Mal vergeben. Wir freuen uns!“

– Ruth Goubran, Head of Sponsoring, Erste Bank

Mit dem Format Stadtarbeit hat die VIENNA DESIGN WEEK mit Unterstützung des Erste Bank-Sponsoringprogrammes – Vermehrt Schönes! – und in Zusammenarbeit mit der Caritas Wien einen inzwischen auch international etablierten Rahmen für die Umsetzung von Social Design-Ideen geschaffen. Die aus einer offenen Ausschreibung ausgewählten Stadtarbeit-Projekte setzen sich mit den sozialen Herausforderungen des städtischen Zusammenlebens auseinander, analysieren urbane Räume und verbessern, im besten Fall, das Miteinander sozialer Gruppen. Sie beschäftigen sich mit den Bedürfnissen und Interessen der Bewohner*innen und stärken die Resilienz lokaler Gemeinschaften gegenüber sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Projekte finden im öffentlichen Raum und auch in Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen statt und sollen für die Öffentlichkeit zugänglich und verständlich sein.

Für die Stadtarbeit 2024 hat die Jury bestehend aus Lena Rücker (MA18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung), Julia Habarda, Tobias Kauer (membran), Clemens Foschi (Caritas Wien), Ruth Goubran (Erste Bank) sowie Hanna Facchinelli und Gabriel Roland (VDW) drei Projekte ausgewählt, die mit einem Umsetzungsbudget ausgestattet im Festivalprogramm präsentiert werden.

VIENNA DESIGN WEEK

PLATFORM

Alle – von Designstudios und Architekturbüros über österreichische und internationale Unternehmen jeder Größe bis hin zu Museen, Kulturinstitutionen und Hochschulen – sind eingeladen, Teil von Österreichs wichtigstem Designfestival zu werden.

Die VIENNA DESIGN WEEK setzt auf Qualität statt Quantität. Um eine effektive Präsenz zu erzielen, berät das Festivalteam die PLATFORM-Partner*innen und bespricht jede Programmidee im Detail. So entsteht aus den einzelnen Programmpunkten eine Plattform – und ein Festival.

Die Programmpunkte der PLATFORM-Teilnehmer*innen finden an unabhängigen Locations in ganz Wien statt. Diese werden von den Veranstalter*innen selbst organisiert und von der VIENNA DESIGN WEEK im Festivalprogramm kommuniziert. So werden diverse Inhalte organischer Teil des Festivals.

Zeit, Format und Inhalt von PLATFORM-Beiträgen sind frei gestaltbar: vom punktuellen Workshop bis zur Ausstellung über die gesamte Festivaldauer. So lebt das Festival vom Charakter des Jetzt-oder-Nie: Partner*innen zeigen neue Inhalte, vermitteln ihre Arbeit und überzeugen das Publikum der VIENNA DESIGN WEEK Jahr für Jahr von der Bandbreite der hiesigen Designproduktion und ihrer internationalen Kontakte.

Bereits für das Festivalprogramm 2024 fixiert sind Beiträge von [Bildrecht](#) mit [ante up](#), [Brauchst](#), [BONBON Interior](#), [Design in Gesellschaft](#), [designaustria](#), [design.mikimartinek](#), [feinedinge*](#), [HOMA](#), [IKEA](#), [LOBMEYR](#), [LAUFEN](#), [MAK](#), [Möbelmuseum Wien](#), [Museum of Architecture and Design \(MOA\)](#) mit dem [Centre for Creativity \(CzK\)](#), [nilo kilim](#), [SKICA – Slowenisches Kulturinformationszentrum](#), [SPHAER](#), [studio re.d](#), [Vöslauer](#), [werkstatt1150](#) und [ZIMMER](#).

Mehr Infos sowie Fotos zu den PLATFORM-Beiträgen finden Sie im Pressebereich.

RADO MOVING MATERIALS

„Als langjähriger stolzer Partner der VIENNA DESIGN WEEK ist es uns eine Freude, auch 2024 gemeinsam mit Österreichs größtem Designfestival neue Wege zu beschreiten. Unsere Partnerschaft basiert auf den Werten von Innovation, Passion und Neugierde, insbesondere in der Förderung junger Designtalente und der Erkundung neuer kreativer Horizonte. Mit der diesjährigen, limitierten ‚Rado True Square Thinline x VIENNA DESIGN WEEK‘-Special Edition, inspiriert von der Festivalgrafik 2024, wird Rado auch dieses Jahr wieder ein besonderes Highlight präsentieren können.“

— Adrian Bosshard, CEO von Rado

Der Schweizer Uhrenhersteller Rado ist für die eigenständige und visionäre Gestaltung seiner Uhren und die Verwendung von revolutionären Materialien bekannt. Die Marke ist eine relevante und dynamische Akteurin in der internationalen Designszene und besonders stolz auf ihre Zusammenarbeit mit internationalen Designer*innen. Als langjähriger Partner der VIENNA DESIGN WEEK leistet Rado auch dieses Jahr wieder einen Beitrag zum Festivalprogramm.

Was Rado und die VIENNA DESIGN WEEK seit Beginn ihrer Partnerschaft verbindet, ist die Förderung aufstrebender Designtalente. Anknüpfend an das letzte Jahr bekommen sechs Gestalter*innen aus dem Bereich Motion Design im Rahmen des Wettbewerbs RADO MOVING MATERIALS die Möglichkeit, ihre eigens für die Videowall in der Wiener Rado Boutique (Kärntner Straße 18) produzierten Installationen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Von März bis August wird monatlich jeweils für eine Woche eine neue Animation zu sehen sein. Im Programm der VIENNA DESIGN WEEK 2024 werden dann alle Animationen vom 20. bis 29. September nochmals gezeigt – und verkündet, welches der sechs Projekte den RADO MOVING MATERIALS-Preis gewonnen hat. In diesem Jahr wurde auch die Möglichkeit für das Publikum geschaffen, an der Abstimmung teilzunehmen. Das Publikumsvoting fließt schließlich in die Gesamtbewertung der dreiköpfigen Jury ein. Abgestimmt werden kann auf der [RADO MOVING MATERIALS-Website](#). Zu gewinnen gibt es unter anderem eine Special Edition der auf zwanzig Stück limitierten Uhr, die Rado anlässlich der VIENNA DESIGN WEEK 2024 präsentiert.

Termine RADO MOVING MATERIALS

28. März 2024: Klimentina Li

27. Juni 2024: Anna Schlamp

25. April 2024: Francesco Ciccolella

25. Juli 2024: Zahra Shahabi

28. Mai 2024: Sebastian Freudenschuss

29. August 2024: Marie Dokter

VIENNA DESIGN WEEK

VIENNA DESIGN WEEK x IKEA: DARE TO DREAM

Schlafen wir noch mal drüber ... Im dritten Jahr der Zusammenarbeit brechen IKEA und die VIENNA DESIGN WEEK gemeinsam in eine neue Richtung auf. Mit dem Open Call DARE TO DREAM laden die Kooperationspartner*innen Designschaffende ein, Ideen zu einer der wichtigsten Sachen der Welt zu entwickeln: dem Schlafen. Im Vordergrund stehen junge, kreative Talente, die dazu mit IKEA-Produkten neue Denkansätze, überraschende Installationen und Statements gestalten wollen.

Drei ausgewählte Ideen werden im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK verschiedene Aspekte des Einflusses von Design auf den Schlaf in Szene setzen. Die Installationen sollen sich kreativ mit IKEA-Produkten auseinandersetzen, unterschiedliche Besucher*innengruppen inspirieren und im besten Fall sogar zur Interaktion einladen.

“Everything happens when you sleep – dare to dream!” Unter diesem Motto und mithilfe von IKEA-Produkten sucht der Open Call nach Traumwelten, Skulpturen und Installationen, aber ebenso nach konkreten räumlichen Lösungen und Produktideen. Ob kurzes Nickerchen oder Tiefschlaf – oft ist die Zeit im Bett (oder wo auch immer man schlafen geht) die einzige Gelegenheit, wirklich zur Ruhe zu kommen und die Gedanken schweifen zu lassen. Was ist wirklich wichtig? Was wünsche ich mir? Im Traum wird auch Unerreichbares auf einmal möglich!

Ausschreibung läuft noch bis 2. Juni 2024.

[Details hier](#)

FOKUS: TRASH

„Trash ist omnipräsent: ob als Y2K Revival, Luxustasche in Chipstütenform oder Müllinseln im Ozean. Wir finden, es ist an der Zeit, dieses ambivalente ästhetische Phänomen ernst zu nehmen.“

– Anton Rahlwes und Nina Sieverding, Gastkurator*innen

2024 lädt die VIENNA DESIGN WEEK die Kurator*innen Anton Rahlwes und Nina Sieverding ein, das Format FOKUS zu gestalten. Das Thema, das sie für die Gruppenausstellung wählten: TRASH.

FOKUS ist eine kuratierte Gruppenausstellung, die in der Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK gezeigt und von einer außergewöhnlichen Szenografie umrahmt wird. Als eines der Kernformate des Festivals genießt sie besondere Aufmerksamkeit. Gerade für junge Designer*innen aus dem Ausland schafft dieses Format eine Beteiligungsmöglichkeit, die vergleichsweise kostengünstig und logistisch weniger aufwändig ist als eine herkömmliche Festivalteilnahme.

Für die dritte Ausgabe von FOKUS begeben wir uns zusammen auf den Grund der (ästhetischen) Mülltonne und fragen: Was macht Trash zu Trash? „Trash“ beschreibt für uns ein Spektrum, das zwischen abstrakter Stilform und konkreter Materialität wirkt. Trash darf offensichtlich, vulgär und ironisch sein, aber auch subtil, intellektuell und verkopft. Was auf den ersten Blick nach Müll aussieht, kann auf den zweiten Blick ein Material sein, das nur darauf wartet, neu verarbeitet zu werden.

Die diesjährige Ausgabe von FOKUS sucht nach Collectibles, die das ästhetische Konzept von Trash erforschen, sich durch ihre Materialität oder ihr Design mit Themen wie Kreislaufwirtschaft/Recycling beschäftigen oder mit biologisch abbaubaren Materialien experimentieren. Welche Schätze und Chancen liegen in unserem Abfall – oder dem, was wir Müll nennen?

DIE KURATOR*INNEN

Nina Sieverding ist Redakteurin und Kommunikationsstrategin. Sie ist Mitbegründerin des Onlinemagazins the thing Magazine. Nach ihrem Studium des Kommunikationsdesigns, der Kunstwissenschaft und des integrierten Designs arbeitete sie als Journalistin, Texterin und Grafikdesignerin, bevor sie 2019 Teil der Redaktion des Designmagazins form wurde. Von 2020 bis 2023 verantwortete sie zusammen mit Anton Rahlwes die Chefredaktion von form. Seit 2022 unterrichtet sie Geschichte der visuellen Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Anton Rahlwes ist Designer, Künstler und Journalist. Er ist Mitbegründer des Onlinemagazins the thing Magazine. Zuvor war er von 2020 bis 2023 als Co-Chefredakteur des Magazins form tätig. Zudem gründete er das Berliner Möbellabel OUT – Objekte unserer Tage mit. Aktuell studiert er ästhetische Theorie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und der Korea-Universität in Seoul. Dabei erforscht er die Verbindung zwischen physischen Artefakten und Konzepten von Männlichkeit.

VIENNA DESIGN WEEK

DIE SZENOGRAFIE

soju.studio ist ein junges Designkollektiv aus Wien, das sich auf Fotografie, Grafik, Webdesign, Bewegtbild und Raumgestaltung fokussiert. Im Zentrum ihrer Arbeit steht ein transdisziplinäres Selbstverständnis, das seit 2019 in zahlreichen Projekten Ausdruck findet. Can Denzer, Selin Göksu, Julian Lee-Harather, Andreas Rippl und HaNam Tran bedienen sich einer zeitgeistigen Sprache, um diese stets zu unterwandern – Schlichtheit trifft auf verspielten Humor und Manierismus auf nüchterne Klassizität, während die Grenzen zwischen digitalen und analogen Welten nebenbei neu ausgelotet werden.

Ausschreibung läuft noch bis 31. Mai 2024.

[Details hier](#)

VIENNA DESIGN WEEK

PASSIONSWEGE

„Die VIENNA DESIGN WEEK ist seit 18 Jahren Triebfeder des Wiener Kulturlebens. Mit wechselndem Fokus auf verschiedene Wiener Bezirke und den Passionswegen richtet sie ihren Scheinwerfer auf das künstlerische, kulturelle und gesellschaftliche Leben in vielen Teilen der Stadt. Damit unterstützt die VIENNA DESIGN WEEK ein zentrales Anliegen des WienTourismus, der auch im Tourismusmarketing verstärkt darauf setzt, Wiens Grätzl einem internationalen Publikum näherzubringen und dortige Wirtschaftstreibende und Designschaffende am touristischen Erfolg teilhaben zu lassen. Es gibt viele Gründe, Wien zu besuchen – und viele Orte, an denen man in die Stadt eintauchen kann. Das vermittelt die VIENNA DESIGN WEEK jedes Jahr eindrucksvoll aufs Neue.“

– Norbert Kettner, Geschäftsführer des WienTourismus

Seit ihrem Bestehen bringt die VIENNA DESIGN WEEK im Rahmen der Passionswege internationale und österreichische Designschaffende mit Wiener Handwerksbetrieben zusammen. Die kuratierten Dialoge finden abseits der kommerziellen Zwänge üblicher Arbeitsbeziehungen statt. Gemeinsam suchen Handwerker*innen und Designer*innen nach der Leidenschaft in ihrer Arbeit. Sie experimentieren, tauschen Wissen aus – und schaffen zusammen eine Installation in der Werkstatt, die Ausdruck des gemeinsamen Prozesses ist.

So eröffnen die Passionswege nicht nur einen Freiraum für die Beteiligten und machen das Zustandekommen eines außergewöhnlichen Projekts möglich, sie laden das Publikum der VIENNA DESIGN WEEK außerdem dazu ein, Wiener Traditionsbetriebe zu entdecken und tragen dazu bei, dass Handwerk in der Stadt über eine rein museale Bewahrung hinaus lebendig bleibt. Seit Neuestem steht das älteste Format der VIENNA DESIGN WEEK unter der Patronanz des WienTourismus! Und so werden auch 2024 wieder zwei Dialoge zwischen Handwerk und Design beauftragt werden.

VIENNA DESIGN WEEK

DESIGN EVERYDAY

Das Format Design Everyday macht 2024 bereits zum achten Mal die Gestaltung von Alltagsgegenständen zum Thema. Zentrales Element ist die Ausstellung DESIGN FÜR DEN GEBRAUCH, die in der Festivalzentrale eine Auswahl von der österreichischen Designszene herausragend gestalteter Gegenstände versammelt. Ob Sitzmöbel, Fahrrad oder Verpackungslösung – gerade in der Gestaltung von Dingen, die wir alltäglich und ausgiebig verwenden, kann innovatives, nachhaltig gedachtes Produktdesign sein volles Veränderungspotenzial entfalten. Wie das in Zusammenarbeit zwischen Designer*innen und herstellenden Unternehmen funktionieren kann, zeigt die Ausstellung anhand von aktuellen Beispielprojekten und ihren Geschichten.

Design Everyday wird konzipiert, kuratiert und gestaltet von Vandasye (Georg Schnitzer und Peter Umgeher), in Kooperation mit der VIENNA DESIGN WEEK und unterstützt von der Wirtschaftsagentur Wien, Creativity & Business.

DEBÜT

Ein Erstauftritt, der Neues verspricht, Unbekanntes zum Vorschein bringt und einen Blick auf die nächste Generation wirft: Mit dem Format Debüt richtet die VIENNA DESIGN WEEK die Aufmerksamkeit auf Designausbildung im In- und Ausland. Jenseits von Marketingbotschaften geht es bei Debüt um die grundsätzliche Ausrichtung von Ausbildungsstätten, die Ziele, die sie sich setzen, sowie die Talente und Visionen, die sie hervorbringen. Das Format ist dabei internationale Vernetzungsplattform und eigenständiges Versuchslabor für aufstrebendes Design zugleich.

Dieses Jahr erarbeiten Studierende des Instituts für Design der Universität für angewandte Kunst Wien im Rahmen der Lehrveranstaltung DESIGN REVOLUTION NOW! (unter der Leitung von Harald Gründl und Gabriel Roland) eine Intervention im Festivalprogramm.

VIENNA DESIGN WEEK

TALKS, TOUREN UND VERMITTLUNG

Festivals sind Orte des Erlebens und des Kennenlernens. Sie schaffen zwanglose Räume und sicherere Umgebungen für den Austausch und das Begreifen. In diesem Sinne nimmt das vielfältige Vermittlungsprogramm der VIENNA DESIGN WEEK Besucher*innen jeden Alters bei der Hand und bietet Angebote, bei denen Design in Begleitung erlebt, erwandert oder mit anderen besprochen werden kann. Von der klassischen Führung durch die Festivalzentrale bis hin zur Insider*innentour zu verborgenen Orten – die Programmpalette hält dutzende passende Gelegenheiten für gemeinsame Erfahrungen bereit, die später als lebendige Erinnerung im eigenen Alltag nachwirken. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Angebot für Schulen und Kinder, das jungen Menschen den Designbegriff näherbringt. Und auch das Team der VIENNA DESIGN WEEK wird einmal mehr Blicke hinter die Kulissen des Festivals geben. Kurz gesagt: Das Vermittlungsprogramm der VIENNA DESIGN WEEK bringt Design genau dorthin, wo es am dringendsten gebraucht wird – zu den Menschen.

Speziell für Schulklassen: Wie Design den Alltag junger Menschen beeinflusst, zeigen die Schultouren des Festivals. Zusammen mit dem Vermittlungsteam, in der Gruppe, oder jede*r für sich.

KONFERENZ: OPEN DESIGN

Die Distributed Design Platform fungiert als Austausch- und Vernetzungsstelle für die europäische Makerbewegung. Die Initiative zielt darauf ab, die Verbindung zwischen Designer*innen, Hersteller*innen und dem Markt zu entwickeln und zu fördern. Als Kooperationspartnerin der VIENNA DESIGN WEEK veranstaltet die Distributed Design Platform eine Konferenz in der Festivalzentrale zu einem der Grundprinzipien dezentralisierter Arbeitsweisen: offenes Design. Gemeinsam mit internationalen und lokalen Expert*innen sowie unter der interaktiven Partizipation von Teilnehmenden stellt sich die Konferenz die Frage, wie Design als Werkzeug und Lösung jenseits von proprietären Eigentumsrechten und sich konstant weiterentwickeln genau dort abrufbar sein kann, wo es gebraucht wird.

Die Distributed Design Platform wird vom Fab Lab Barcelona (IAAC – Institute for Advanced Architecture of Catalonia) geleitet und umfasst 15 Kultureinrichtungen in ganz Europa, darunter auch HappyLab, Österreichs erstes Fab Lab und somit erste interdisziplinäre Anlaufstelle für alle, die kreative und technologische Projektideen haben.

VIENNA DESIGN WEEK

FALSTAFF LIVING DESIGN AWARD BY VIENNA DESIGN WEEK

Falstaff LIVING wird Award Partner der VIENNA DESIGN WEEK! „Die österreichischen Designer*innen werden noch weit unter ihrem Wert geschlagen und das wollen wir ändern“, so Angelika Rosam. Mit den erstmals gemeinsam mit der VIENNA DESIGN WEEK vergebenen FALSTAFF LIVING Design Awards werden bereits zum zweiten Mal herausragende Kreativleistungen im Bereich Design und Architektur vor den Vorhang geholt. Eine hochkarätige Jury wird in fünf Kategorien (Newcomer, Industrial Design, Interior Design, Restaurant und Office Design) auswählen und prämiieren. Die Gala findet am 20. September 2024 in der Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK statt.

EUROPEAN FORUM ALPBACH × VIENNA DESIGN WEEK

Das EFA24 findet vom 17. bis 30. August 2024 statt. Als Teil des Kunst- und Kulturprogramms setzt die VIENNA DESIGN WEEK eine Intervention. Der Kontext: das globale Superwahljahr 2024. Das Projekt setzt sich mit dem demokratischen Prozess und der Rolle von Design darin auseinander. Unser Werkzeug: die Kampagne. Damit es aber nicht bei Rollenspiel oder Satire der bestehenden Parteipolitik bleibt, kommt als Inhalt der von multidisziplinären Teams erarbeiteten Kampagnen das Element weit in die Zukunft greifender Utopien hinzu.

Das als interaktives Wahlerlebnis für die Teilnehmer*innen des EFA inszenierte Projekt gibt jungen Kreativen spekulative Kampagnenerfahrung, vermittelt den Zusammenhang zwischen langfristigen und kurzfristigen Prioritäten, hinterleuchtet Rituale und Symboliken des demokratischen Prozesses und ist eine spielerische Besinnung auf das utopische Potenzial von Wahlen und Demokratie an sich.

Die beim European Forum Alpbach entstandene Intervention wird anschließend auch bei der VIENNA DESIGN WEEK gezeigt.

VIENNA DESIGN WEEK

FESTIVALTEAM

Direktor

Gabriel Roland

Head of Production + Collaborations

Alexandra Brückner

Head of Communication + Collaborations

Laura Winkler

Project Management

Alma Fiala

Project und Office Management

Alexandra Rauschgold

Stadtarbeit

Hanna Facchinelli

Social Media

Christof Wimmer

Leitung Public Relations + Redaktion

Matthias K. Heschl, what1f.com

Team Public Relations + Redaktion

Tina Bauer, Katharina Fennesz, what1f.com

International Press Relations

Ana Berlin, abc-works.today

Art Direction

Christof Nardin, bueronardin.com

Grafikdesign

Michael Mayr, bueronardin.com

Website

Philipp Daun, philippdaun.net

Fotodokumentation

eSeL, esel.at

Porträt Gabriel Roland

Apollonia T. Bitzan, apolloniabitzan.com

Vereinsvorstand

Gabriel Roland, Thomas Geisler, Doris Rothauer

Rechnungsprüfer*innen

Magdalena Hiller, Eva-Maria Titz